Drehleitereinsatz

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

HAUS-Regel beachten!

- Hindernisse
- Abstände
- **U**ntergrund
- Sicherheit

H - Hindernisse

- Hindernisse bei der Aufstellung der Drehleiter und beim Anleitern vermeiden
- Drehleiter in enge Straßen oder Sackgassen zuerst einfahren lassen.
- Hubarbeitsbühnen benötigen besonders viel Platz für die Aufstellung.
- Bei Einsätzen in geringer Höhe möglichst über das Heck anleitern.
- Sicherheitsabstände zu elektrischen Leitungen einhalten Leitungen im Bewegungsbereich des Auslegers abschalten und erden!

Merke für Hindernisse: Hochschauen - nach hinten schauen!

A - Abstände

- Abstände einhalten um das Potential der Drehleiter voll ausschöpfen zu können.
- Oft dreht auch der hintere Teil des Auslegers über die Fahrzeugkontur bzw. die Abstützung heraus.

Merke für Abstände: abmessen - abschreiten!

Die nachfolgenden Richtwerte müssen für die eigene Drehleiter individuell ermittelt werden und genaue Werte zu erhalten!

Richtwerte der Abstände für Drehleitern der Leiterklasse 30 Meter

- 1,50 Meter Abstand von der Fahrzeugkante für die volle Abstützbreite
- 2 Meter Abstand von der Fahrzeugkante für den drehenden Hubrettungssatz auf der unbelasteten Seite
- 7 Meter Abstand vom Objekt zur Position der **Drehkranzmitte** abschreiten für die maximale Rettungshöhe
- 9 Meter Abstand vom Objekt/Hindernis zur Position der **Drehkranzmitte** abschreiten für ein Anleitern in geringer Rettungshöhe/für das Durchleitern von Toreinfahrten
- 10 Meter Freiraum hinter dem Hubrettungsfahrzeug sind grundsätzlich freizuhalten

Richtwerte der Abstände für Hubarbeitsbühnen entsprechend der Leiterklasse 30 Meter

- 2 Meter Abstand von der Fahrzeugkante für die volle Abstützbreite
- 5 Meter Abstand vom Objekt zur Position der **Drehkranzmitte** abschreiten für die maximale Rettungshöhe
- 6 Meter Abstand vom Objekt zur Positionierung der **Drehkranzmitte** für ein Anleitern in geringer Rettungshöhe
- 14 Meter Abstand vom Objekt/Hindernis zur Position der Drehkranzmitte abschreiten für das Durchleitern von Toreinfahrten
- 10 Meter Freiraum hinter dem Hubrettungsfahrzeug sind grundsätzlich freizuhalten

U - Untergrund

• Öffentliche Verkehrsfläche für KFZ-Verkehr sind i.d.R. ausreichend befestigt.

- Aufstellflächen für die Feuerwehr sind für 10t Achslast und 16t Gesamtgewicht ausgelegt.
- Unbefestigten Untergrund sorgfältig prüfen.
- Nicht auf Gehwegen abstützen.
- Zur Vergrößerung der Auflagefläche nur mitgelieferte Klötze bzw. Platten verwenden
- Kippgefahr auf weichem und nachgiebigem Untergrund, besonders bei feuchtem. Bodenaufweichung bei Löschwassereinsatz!
- halben Meter Abstand zu Sielen, Gullys, Schachabdeckungen, Grabenverrohrungen halten
- 2 Meter Abstand zu Böschungskanten halten Unterlegklötze verwenden
- Seitwärts am Berg Stützen auf Bergseite ggf. nicht voll ausfahren
- Im Winter Untergrund von Eis und Schnee befreien ggf. Eisschuhe verwenden.

Merke für Untergrund: nach unten schauen - untersuchen! Einsatz von Unterlegklötzen

Hersteller	Fahrzeugtyp	Vergrößerung der Fläche unter den Stütztellern	Bodenpressung mit Unterlegklötzen
Metz Aerials	DLA (K) 23/12 - L32	63 %	37 N/cm ²
Iveco Magirus	DLA (K) 23/12 CS	55 %	51 N/cm ²
Iveco Magirus	DLK 23-12 CC	40 %	57 N/cm ²

Quelle: Hersteller **S - Sicherheit**

- Bewegungsbereich ausreichend absperren Absperrung gilt auch für Einsatzkräfte!
- zu rettende Personen von der Seite anfahren
- Vor Besteigen Sprossengleichheit herstellen und Motor abschalten.
- Kein Einsatz bei Gewitter
- Sicherheitsabstände zu elektrischen Leitungen einhalten Leitungen im Bewegungsbereich des Auslegers abschalten und erden!
- technischen Anlagen:
 - 0,5 m Abstand zu Mobilfunkanlagen halten
 - Abstand zu Radio- und TV-Sendeanlagen beim Betreiber erfragen
 - Photovoltaikanlagen
 - o bis 140°C heißes Wasser in Sonnenkollektoren
 - Absturzgefahr von beschädigten Solarmodulen
- bei Einsätzen im Wasserbereich
 - Besatzung gegen Ertrinken schützen
 - zur Menschenrettung Korbleiter ausklappen
 - Korb nicht in Wasser eintauchen mögl. Lastzunahme durch gerettete Person und Instabilität durch Strömung!

Merke für Sicherheit: sorgfältig arbeiten - Sinne einschalten! Einschränkungen bei Wind

In 20 Metern Höhe kann die Windstärke um bis zu 2 Stufen Beaufort höher sein als am Boden!

Windstärke Windgeschwindigkeit		windigkeit	Magnahma	
in Beaufort	in km/h	in m/s	Mabilatilie	
5	40	l callo	Herstellerangaben beachten, z.B. Einsatz von Halteleinen erforderlich	
8	75	ca. 20	Einsatz sollte nur noch zur Menschenrettung erfolgen	
10	100	ca. 30	Betrieb grundsätzlich einstellen	

Kontakt mit Freileitung

Maschinist und Einsatzkraft im Korb verbleiben ruhig an ihrer Position und berühren keine Teile

in ihrer Umgebung.

- Keine "Rettungsversuche" durch andere Einsatzkräfte 20 Meter Abstand halten!
- Umgehende Freischaltung und Erdung der berührten Spannungsquelle veranlassen.
- Erst Absteigen, wenn sichergestellt ist, dass die berührte Leitung stromlos ist.
- Wenn es zu einem Technikausfall gekommen ist, kann die Rettung der Personen im Korb mithilfe eines anderen Hubrettungsfahrzeugs sinnvoll sein.

Quellenangabe

- HAUS-Regel (drehleiter.info)
- Lehrgang "Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge" bei der BF Kaiserslautern (2010)

Stichwörter

DL, Leiter